

Häufige Fragen

Wo lernt man?	<p>Am besten lernst du bei der Jungen Garde einer Fasnachtsclique. Denn dort lernst du nicht nur Trommeln und Pfeifen, sondern auch neue Freunde kennen. Mit ihnen zusammen kannst du in eine Clique hineinwachsen, lernst Traditionen kennen und pflegen. Wir wollen dich nicht zum Star drillen, sondern einfach einen guten Fasnächtler werden lassen.</p> <p>In diesem Sinne üben die Jungen Garden und die Fasnachtscliquen eine wichtige soziale und gesellschaftliche Aufgabe aus.</p>
Wie lernt man?	<p>In der Regel gehst du einmal pro Woche in den Trommel- oder Pfeiferunterricht. Dieser dauert meist eine Stunde und findet an verschiedenen Tagen und Zeiten in verschiedenen Kurslokalen statt. Bestimmt findest du in deiner Nähe eine Möglichkeit an einem dir passenden Wochentag (siehe Tabelle). Erfahrene Instruktoren mit Verständnis für junge Menschen sorgen dafür, dass eure Freude und Begeisterung erhalten bleibt.</p>
Wie lange?	<p>Ausgelernt hat man nie. Am Anfang solltest du täglich eine halbe Stunde üben. Ganz talentierte und fleissige Pfeifer können sich schon nach ein bis zwei Jahren mit dem Instrument an die Fasnacht wagen. Tambouren müssen dafür zwei bis drei Jahre rechnen.</p> <p>Einige Cliquen haben eine Binggis Gruppe mit einem kleinen Repertoire, um den Jüngsten den Einstieg zu vereinfachen. Wer an der Fasnacht noch nicht trommelt oder pfeift, läuft im Vortrab und verteilt Zeedel.</p>
Pfeifen oder trommeln?	<p>In den meisten Cliquen können heute Mädchen oder Knaben gemeinsam trommeln und pfeifen lernen und mit 18 Jahren kann man zu den Erwachsenen in den Stamm übertreten.</p> <p>Männercliquen begrüssen nur Knaben in der jungen Garde und pflegen auch später als Erwachsene den traditionellen Herrenstamm. Daneben gibt es auch Gruppen, die nur Frauen vorbehalten sind.</p>
Vor der Fasnacht	<p>Gemeinsam mit deinen neugewonnenen Freunden wird die Fasnacht vorbereitet. Es wird darüber beraten, welches Sujet gewählt werden soll. Die Larven werden hergestellt und bemalt. Väsli für die Laterne gedichtet. Requisiten gebaut. Alles in einer wohligen, heimeligen und kribbeligen Vorfasnachts-Stimmung.</p>
An der Fasnacht	<p>Die Fasnacht ist das besondere Fest, an dem die aufgestaute und kreative Energie der Vorbereitungen freigesetzt wird. Die Fasnacht hat verschiedenen Gesichter - vom Morgenstreich, Cortège, Gässlen am Abend, über Kinderzügli, Guggenfest, Schnitzelbänke bis</p>

zum Endstreich - so dass es für jede Person etwas Passendes hat. Die Aktiven geniessen vorallem das gemeinsame Erlebnis der drei Tage und die miteinander verbrachten lustigen Stunden.

Nach der Fasnacht

Das Cliquenleben funktioniert über das ganze Jahr mehr oder weniger intensiv. Bald nach der Fasnacht geht ihr auf den Bummel, das heisst man unternimmt einen Sonntagsausflug irgendwo in der Region, pfeift und trommelt nochmals gemeinsam nach Herzenslust. Viele Cliquen unternehmen weitere Ausflüge oder Reisen im Frühling und Herbst. Auch sonst finden vielerlei Anlässe über das ganze Jahr hindurch statt.

Was kostet es?

Wenig, wenn man bedenkt, was dafür alles geboten wird. Das Kursgeld variiert je nach Clique von Fr. 50.- bis 150.- pro Jahr. Die Kosten für die Fasnacht sind ebenfalls sehr unterschiedlich und bewegen sich von Fr. 150.- bis etwa Fr. 250.- pro Jahr.

Für ein Piccolo muss ca. Fr. 400.-, für eine Trommel ca. Fr. 900.- gerechnet werden. Die meisten Cliquen stellen Piccolos und Trommeln in der Anfangsphase zur Verfügung oder leisten einen Beitrag zum Kaufpreis.